

KINDER/2-11

AFGHANISTAN
ALBANIEN
ANGOLA
BOSNIEN

DR KONGO
ERITREA
GUINEA
IRAK

JEMEN
KOSOVO
PALÄSTINA

SRI LANKA
TSCHETSCHENIEN
UGANDA

**MEDIZINISCHE HILFE
FÜR KINDER IN
KRISENGEBIETEN**

SRI LANKA

26. DEZEMBER 2004

JETZT

HAT MULLAITIVU

EIN NEUES

KRANKENHAUS

EINSATZ IN LIBYEN: KINDER SIND GUT VERSORGT

WAS WURDE EIGENTLICH AUS LINA?

20 JAHRE HAMMER FORUM: FOTOSTRECKE



**HAMMER
FORUM**
Medizinische Hilfe für Kinder
in Krisengebieten



IHR TEAM FÜR ZUVERLÄSSIGKEIT UND FLEXIBILITÄT!

Hundt & Mroß Zeitarbeit GmbH
Löherweg 4 (Nähe Intersport)
57462 Olpe

Telefon: 02761 - 539-148
Telefax: 02761 - 539-147
www.hm-zeitarbeit.de

Geschäftszeiten:
Mo - Fr von 7.00
bis 17 Uhr

Gut für Hamm

FOCUS MONEY

SIEGER
BANKENTEST
Hamm

Test: März 2011
Im Test: 5 Banken
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

CITYCONTEST2011

www.focus-money.de

 Sparkasse
Hamm

Lieber Leserinnen und Leser, liebe Freunde des HAMMER FORUM,



unsere treuesten Leser haben die KINDER-Zeitung sicherlich schon vermisst: Die letzte Ausgabe erschien im März 2011. Heute halten Sie eine neugestaltete KINDER-Zeitung in Ihren Händen: Das HAMMER FORUM stellt sich mit einem neuen Logo dar, der Titel kombiniert grafische und textliche Elemente und im Innenteil wird es bunt — passend zu der Vielzahl unserer Projekte. Auf nunmehr 16 Seiten möchten wir Sie über unsere Einsätze und Kinder informieren. Aber auch unsere Spender, Unterstützer und ehrenamtlichen Mitglieder kommen zu Wort. Neben einigen ausführlichen Artikeln mit Hintergrundinformationen finden Sie eine Vielzahl kurzer, aktueller Berichte. Wir hoffen sehr, dass Ihnen die neue KINDER-Zeitung gefällt und Sie uns weiterhin als Leser und Freund treu bleiben.

In den letzten sechs Monaten ist beim HAMMER FORUM einiges geschehen. Finanzielle Einbußen haben uns zu schmerzhaften Veränderungen gezwungen — die Finanzkrise und die großen Katastrophen hatten letztendlich auch ihre Auswirkungen auf unseren Spendeneingang. Aber unsere KINDER-Zeitung liegt uns am Herzen, denn sie ist ein wichtiger Botschafter der Kinder in Not. Jedoch wird sie in Zukunft nur noch zweimal im Jahr erscheinen anstelle der gewohnten vier Ausgaben. Die aktuellsten Informationen und Erfahrungsberichte finden Sie immer auf unserer Homepage unter www.hammer-forum.de

Eine gute Nachricht ist, dass das HAMMER FORUM in diesem Jahr über 10 000 Kindern eine medizinische Behandlung ermöglichen konnte. Fast 1 500 Kinder wurden in ihren Heimatländern von unseren Ärzteteams operiert und knapp 100 Kinder wurden zur Behandlung nach Deutschland ausgeflogen. Diese Hilfe war und ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen Kindern in Krisengebieten helfen zu können.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Wolfgang Paus

Vorstandsvorsitzender
HAMMER FORUM e.V.

INHALT

// Aktuelles

Kinder in Libyen sind gut versorgt.....	4
Totalschaden in Guinea.....	4
Büffeln in Eritrea.....	4
Neue Geburtshilfestation für Uganda.....	4
Lage im Jemen bringt Hilfe zum Erliegen.....	4
Neues vom Förderverein	5
Geschenkidee für Firmen: SINNbox.....	5
Neue Homepage ist online	5

// Titelthema

Sri Lanka: Erst die Welle, dann der Krieg.....	6
Kurzinterview mit Dr. Eckhard Flohr.....	8

// Unsere Kinder

Was wurde eigentlich aus Lina?.....	10
Wünsche sind dafür da, in Erfüllung zu gehen.....	11

// Helfer-Geschichten

Interview mit Marc Stefaniak „Kinder haben ein Recht auf Gesundheit“.....	12
Wer helfen will, kann viel tun.....	13

// 20 Jahre HAMMER FORUM: Bildergalerie... 14

// Kontakt & Impressum 15

// KINDER IN LIBYEN SIND GUT VERSORGT

Zurzeit gibt es keinen Handlungsbedarf für die Versorgung kriegsverletzter libyscher Kinder in Deutschland. Zu diesem Schluss kommt Dr. Eckhardt Flohr nach seinem Libyen-Einsatz für das HAMMER FORUM. Flohr besuchte im Oktober 2011 u. a. Krankenhäuser in Tripolis und Misratah und gewann dabei den Eindruck einer medizinischen Betreuung mit gutem, teils westlichem Standard. „Ich habe keinen Fall gesehen, der nicht vor Ort hätte behandelt werden können“, so Flohr. Gefährlich vor allem für Kinder seien inzwischen die Freudenschüsse, die bei den täglichen Volksfesten nach dem Sturz des Regimes abgegeben würden. In den Krankenhäusern wurden einige Kinder mit Schussverletzungen behandelt. „Ihr Zustand war aber nicht so, dass ich sie hätte mitnehmen müssen“, sagt Flohr.

// LAGE IM JEMEN BRINGT HILFE ZUM ERLIEGEN



Die medizinische Hilfe für den Jemen ist aufgrund der politischen Unruhen fast zum Erliegen gekommen. In der süd-westlich gelegenen Stadt Taiz ist das Krankenhaus Al-Thawra schwer beschädigt worden. Auch in der Station für Brandverletzte des HAMMER FORUM (Bild oben) kann nur noch eingeschränkt gearbeitet werden. Die traditionellen Hilfeinsätze wurden abgesagt: Viermal im Jahr fliegt ein Ärzteteam von Deutschland in den Jemen, um dort kleine Patienten zu operieren und das einheimische Personal auszubilden. Seit Januar 2011 hat das HAMMER FORUM jedoch kein Ärzteteam entsenden können. Stattdessen wird versucht, erkrankte und verletzte Kinder zur Behandlung nach Deutschland auszufliegen. Derzeit bemüht sich das HAMMER FORUM intensiv um Ausreisegenehmigungen.

// TOTALSCHADEN IN GUINEA



Im Oktober hatte der Fahrer des Wagens vom HAMMER FORUM in Guinea einen schweren Unfall. Zum Glück ist der Fahrer nur leicht verletzt, doch der Wagen hat einen Totalschaden. Für die dringende Neuanschaffung wird um Spenden gebeten.

// BÜFFELN IN ERITREA

Ein zehnköpfiges Ärzteteam des HAMMER FORUM ist im November zu einem zweiwöchigen Hilfeinsatz nach Eritrea aufgebrochen. Für den Teamleiter, Professor Helmut Kaulhausen, ist es bereits der dritte Einsatz in diesem Jahr. Kaulhausen betreut seit dreieinhalb Jahren fünf eritreische Ärzte, die er auf ihre Prüfung zum Facharzt der Gynäkologie vorbereitet. Auch Dr. Karl Adolf Brandt ist Anfang November zusammen mit sechs weiteren Helfern nach Eritrea gereist, um im „Zentrum für Brandverletzte“ Kinder mit schweren Verbrennungen zu operieren. Seit 1995 wurden so bereits über 7 000 kleine Patienten von Spezialisten aus Europa operiert, die ansonsten keinen Zugang zu einer fachärztlichen Behandlung gehabt hätten.

// NEUE PROJEKTLITERIN IN DER DR KONGO

Seit April 2011 betreut Kathrin Mayele aus Eschede die Kinderambulanz in Kikwit sowie die Milchküche für mangelernährte Kinder. Damit tritt Mayele in die Fußstapfen ihre Vorgängerin Doris Broadbent, der wir herzlich für ihren Einsatz danken. Noch bis März 2012 kümmert sich die gelernte Krankenschwester um die Kinder in der DR Kongo — übrigens mit der Unterstützung ihrer gesamten Familie: Ehemann Mweze und die drei Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren leben gemeinsam mit ihrer Mutter für ein Jahr in Kikwit.

// NEUE GEBURTSHILFESTATION FÜR UGANDA



Seit September 2011 haben die Arbeiten für unser neues Projekt in Nord-Uganda begonnen: Mithilfe der Else Kröner Fresenius Stiftung wird eine Geburtshilfestation in Labongali im Amuru Distrikt gebaut. Diese wird in das Gesundheitszentrum eingegliedert, das das HAMMER FORUM bereits vergangenes Jahr eröffnet hat. In die neue Geburtshilfestation können Frauen zur Entbindung kommen und Kinder stationär behandelt werden. Die Baumaßnahmen sollen im Mai 2012 abgeschlossen sein.

// ÜBERFLÜSSIGES FLÜSSIG MACHEN

Aktuelles vom VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES HAMMER FORUM e.V.

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Spender, liebe Leserinnen und Leser, denen dieses Heft vielleicht zufällig in die Hände geraten ist!

„**ÜBERFLÜSSIGES FLÜSSIG MACHEN!**“ dieses Motto hat den Vorstand des Fördervereins auch in diesem Jahr wieder bei vielen seiner Aktionen geleitet.

Von zwei Aktionen möchte ich Ihnen kurz berichten. Der 2008 in Lippstadt gegründete Second-Hand-Buchladen feierte im Oktober seinen dritten Geburtstag. Da der Bestand durch Bücherspenden immer wieder aktualisiert wird, hat sich inzwischen ein fester Kundenstamm entwickelt. Aber auch neue Käufer kommen ständig hinzu. Erstmals war der VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES HAMMER FORUM e. V. in diesem Herbst Mitveranstalter beim

Second-Hand-Kleiderverkauf des „Lippstädter Vereins zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Kinder“. Mit einem großen Angebot an Kleidung und einer sehr gut organisierten Gruppe von ehrenamtlichen Helfern haben wir ein großartiges Verkaufsergebnis erzielen können. Platz schaffen in Regalen und Schränken für einen guten Zweck! Das erfreut die Altbesitzer und die Neubesitzer sind glücklich über einen preisgünstigen Wintermantel oder ein flippiges Abendkleid. Die Projekte des HAMMER FORUM profitieren allein von diesen beiden Aktivitäten mit etwa 16.000 Euro.

Allen Spendern und Unterstützern sei dafür sehr herzlich gedankt! Gemeinsam etwas bewegen zu können, ist ein wunderbares Erlebnis.

Der Vorstand des Fördervereins

wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Bärbel Langeneke

Vorsitzende des Fördervereins
foerdereverein@hammer-forum.de

Bankverbindung des Vereins der Freunde und Förderer des HAMMER FORUM e.V.
Sparkasse Hamm • Kto-Nr.: 407 04 54 •
BLZ 410 500 95

Wir bitten unsere Spender um Verständnis, dass der ehrenamtlich arbeitende Förderverein Quittungen über Spenden und Mitgliedsbeiträge aus verwaltungstechnischen Gründen nur einmal pro Jahr ausstellt. Diese verschicken wir nach Ablauf des Kalenderjahres, d. h. Quittungen für 2011 erhalten Sie Ende Januar 2012.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Andreas Mühlenschmidt (Schatzmeister) unter (dienstlich) 02308-93230 oder Muehlenschmidt@sm-stb.de.

// GESCHENKIDEE FÜR FIRMAN: SINNBOX

Viele Unternehmen kennen das Problem: Sie möchten sich gerne bei ihren Kunden und Geschäftspartnern für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken und ihnen ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Sie suchen etwas Besonderes! Etwas, das aus der Flut der jährlichen Weihnachtspost hervorsticht, Wertschätzung ausdrückt und gleichzeitig eine gute Sache unterstützt. Gesucht ... gefunden! Unternehmen können ihren Mitarbeitern, Partnern und Kunden eine Weihnachts-SINNBox® schenken und gleichzeitig etwas Gutes tun: Denn mit jeder SINNbox® unterstützen sie die Projektarbeit des HAMMER FORUM mit 1,- Euro. Mehr Informationen unter: www.hammer-forum.de/sinnbox

ZU
WEIHNACHTEN
HOFFNUNG
SCHENKEN!



// NEUE HOMEPAGE UND ÜBER 100 FREUNDE

Im September 2011 ging die neue Homepage des HAMMER FORUM www.hammer-forum.de online. Eine lebendige Startseite, Spendershop, Berichte, Videos, Bilder und vieles mehr laden zum Klicken ein. Und im Oktober begrüßten wir bei Facebook unseren 100sten Freund! Danke für Ihre und Eure Treue.



// ERST DIE WELLE, DANN DER KRIEG

Wiederaufbau mit Hindernissen: Das Distrikthospital in Mullaitivu wurde im Sommer 2011 an die Menschen in Sri Lanka übergeben.

„Wir hatten ernsthafte Zweifel, dass die Kinderstation und das Krankenhaus jemals fertig werden“, sagt Dr. Eckhardt Flohr, Arzt und Vorstandsmitglied des HAMMER FORUM. Seine Zweifel waren berechtigt, denn erst zerstörte ein Tsunami weite Teile von Sri Lanka und dann führte ein aufflammender Bürgerkrieg dazu, dass alle Baumaßnahmen unterbrochen werden mussten. Doch im Sommer 2011 war es endlich soweit: Das kleine Distrikthospital mit einer Männer-, Frauen- und Kinderstation wurde an die Menschen in Sri Lanka übergeben. Zwischen Baubeginn und Übergabe liegen sieben Jahre.

Hintergrund zur Hilfsaktion

Nach dem verheerenden Tsunami am 26. Dezember 2004 entschloss sich das HAMMER FORUM, in Mullaitivu, eine Kleinstadt im Norden von Sri Lanka, zu helfen.

3000 der insgesamt 7000 Einwohner der Stadt kamen in der Welle ums Leben. Im Umland warteten hunderttausende Menschen auf Hilfe. Die Region ist mehrheitlich von Tamilen, einer ethnischen und größtenteils hinduistischen Minderheit, bewohnt und war über drei Jahrzehnte vom herrschenden Bürgerkrieg betroffen. Von den ehemals sechs Gebäuden des örtlichen Distrikthospitals waren nach dem Tsunami lediglich zwei Häuser in einem mehr oder weniger funktionsfähigen Zustand. Zudem mangelte es an medizinischem Personal, auch aufgrund fehlender Wohnunterkünfte. Besonders Kinder und Frauen hatten unter der medizinischen Unterversorgung zu leiden.

Ziel der Hilfsaktion

Das HAMMER FORUM wollte einen Beitrag zum Wie-



Eine unversehrte Station vor dem Wiederaufbau



Ein Trümmerhaufen: Das Hospital nach dem Tsunami

der Aufbau der staatlichen Gesundheitsversorgung leisten und insbesondere erkrankten und verletzten Kindern eine adäquate medizinische Versorgung ermöglichen. Dazu sollten die Krankenstationen, der Aufnahmebereich, die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie die Wohngebäude für das medizinische Personal neu aufgebaut werden. Finanziert wurde das Projekt aus Tsunami-Spendengeldern des Bündnisses „Aktion Deutschland Hilft“.

Baustopp und Ungewissheit

Im Frühjahr 2007 kam es zu gewaltsamen Konflikten zwischen der Regierung und der nach Unabhängigkeit strebenden Organisation LTTE. Viele Menschen flohen aus den LTTE-kontrollierten Gebieten im Norden des Landes und auch die Projektleiter des HAMMER FORUM mussten die Region verlassen. Zunächst bemühten sich Einheimische um die Fortführung des Baus, doch aufgrund von fehlendem Material mussten letztlich alle Maßnahmen unterbrochen werden. In der Zentrale in Hamm trafen widersprüchliche Nachrichten über die Zerstörung der Baustelle ein.

In der Zwischenzeit: Medizinische Hilfe für Kindersoldaten

In Kriegszeiten dürfen Kinder keine Kinder mehr sein. Sie werden häufig als Soldaten missbraucht — so auch in Sri Lanka. Um Kindersoldaten einen Weg zurück in die Gesellschaft zu ebnen, knüpfte das HAMMER FORUM Verbindungen zu einem Lager für ehemalige Kindersoldaten in Poonthodam (Vavuniya). Die Camps wurden auf freigerodeten Flächen errichtet — ohne sanitäre Anlagen und ausreichend Wasserzufuhr. Die Kinder litten an Malaria, Durchfallerkrankungen und Hautinfektionen. In Notfällen war eine ärztliche Hilfe nicht erreichbar. Unsere Ärzte und Krankenschwestern begannen mit der Behandlung vor Ort: Bei zehn Kindern konnte das Augenlicht wiederhergestellt werden. Weiterhin half das Team 30 Kindern, die unter kriegsbedingten post-traumatischen Belastungsstörungen



Hilfe für die Kleinsten

Mitte 2010: Der erste Teil des Hospitals ist fertig gestellt.



litten. Zusätzlich zur medizinischen Untersuchung erhielten unterernährte Kinder spezielle Zusatznahrung. Das Kindersoldatenlager ist mittlerweile geschlossen und die Kinder sind entlassen worden, wenn möglich in ihre Familien.

Wiederaufbau und Fertigstellung

Seit März 2010 war die Region Mullaitivu für Projektmitarbeiter erstmals wieder zugänglich. Die Schäden am Gebäude durch den Krieg waren glücklicherweise geringer, als einst befürchtet.

// TITELTHEMA

Unser Projektpartner United Nations Office of Project Services (UNOPS) begann mit den Vorbereitungsmaßnahmen für die Weiterführung der Baustelle. Neue Baumaterialien wurden beschafft, das Gelände wurde eingezäunt und Verträge mit lokalen Anbietern wurden abgeschlossen. Im August konnte endlich weitergearbeitet werden. Kurz darauf reisten Mitarbeiter des HAMMER FORUM in das Projektgebiet und machten sich ein Bild über den Verlauf des Krankenhausbaus sowie die Lebensbedingungen in der Region: Das Gebiet Mullaitivu war immer noch durch eine starke Militärpräsenz gekennzeichnet und großflächig vermint. Strom- und Wasserversorgung waren noch nicht wiederhergestellt, sodass Flüchtlinge nur zögerlich in ihre Heimat zurückkehrten.

Zum Ende des Jahres 2010 wurde der Rohbau fertiggestellt. Im Anschluss daran wurden die Innenarbeiten ausgeführt und Personalunterkünfte in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses aufgebaut. Zudem stellte UNOPS die Wasserversorgung durch die Reparatur bestehender Brunnen wieder her. Am 15. August 2011 kam der Moment, auf den alle so lange gewartet hatten: Das Krankenhaus wurde funktionsfähig an das Gesundheitsministerium und die lokalen Ärzte übergeben.

15. August 2011: Dr. Flohr übergibt das Krankenhaus.



SRI LANKA IN ZAHLEN

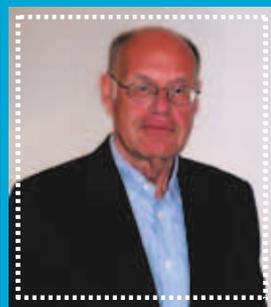
Bevölkerungszahl:	20,2 Mill. (82,2 Mill.)
Lebenserwartung (m/w):	65/76 Jahre (78/83 Jahre)
Sterblichkeitsrate bei unter 5-Jährigen:	1,6 % (0,4 %)
Ausgaben für Gesundheit pro Kopf:	193 \$ (4.129 \$)

Vergleichszahlen in Klammern: Angaben für Deutschland

Quelle: World Health Organisation

// NACHGEFRAGT

Dr. Eckhardt Flohr, Projektleiter für HAMMER FORUM in Sri Lanka



Wie war die Lage der Kinder in Sri Lanka, als das HAMMER FORUM den Hilfseinsatz

2005 begann?

Chaotisch! Der Tsunami hat die Region Mullaitivu ganz besonders hart getroffen. Viele Kinder sind in der Welle umgekommen und die Überlebenden hatten nun mit den Folgen der Mangelversorgung und fehlenden Infrastruktur zu kämpfen.

Was hat den Einsatz schwierig gemacht?

Mitten in der Bauphase kam es zur grausamen Endphase des 30-jährigen Bürgerkriegs. Wir hatten zunächst die Idee, auf das halbfer-

ge Gebäude noch schnell ein Dach zu setzen, um es vor dem Monsun zu schützen. Doch Material, Handwerker und Projektleiter konnten nur noch schwer und schon bald darauf gar nicht mehr an Ort und Stelle gelangen. Am Ende hat es sich als glücklichen Umstand herausgestellt, dass nur ein paar Säulen standen: Das Gebäude wurde kaum beschossen.

Haben Sie sich während des Bürgerkrieges aus Sri Lanka zurückgezogen?

Nein! Wir wollten unbedingt vor Ort bleiben, damit wir das Projekt irgendwann abschließen konnten. Also haben wir zusammen mit der Kindernothilfe ein Projekt für Kindersoldaten initiiert. Die Situation war furchtbar: Die Kinder und Jugendlichen litten unter Mangelernährung, Minenverletzungen und den trauma-

tischen Ereignissen des Krieges.

Wie ist die Situation der Kinder heute?

Die gesundheitliche Situation ist gut. Aber es besteht nach wie vor ein großer allgemeiner Aufbaubedarf: Die Menschen wohnen immer noch in Zelten und Behelfshütten, die Infrastruktur ist marode.

Das Projekt ist abgeschlossen— wie fühlt sich das für Sie an?

Ich habe gemischte Gefühle: Ich bin froh, dass der Bau abgeschlossen ist. Andererseits denke ich, dass nun erst die Voraussetzungen für weitere, wichtige Arbeiten gegeben sind. Es gibt zu wenige Ärzte vor Ort, man müsste in ihre Ausbildung investieren. Ich werde sicherlich noch einmal hinfahren, um zu sehen, wie es läuft und welcher Bedarf noch besteht.

MIT SINN UND VERSTAND ...

GEBRÜDER WILKE. DRUCKER AUS LEIDENSCHAFT.

Beim Drucken ist es wie überall im Leben: Hinterher ist man immer klüger. Es sei denn, Sie haben einen Partner wie die Gebrüder Wilke GmbH. Dann sind Sie vorher schon auf dem neuesten Stand der Drucktechnik. Und können sich nachher über optimale Ergebnisse freuen^[1].

Innovative Druck- und Medientechnik beherrschen wir mit Sinn und Verstand – genau wie unser übriges Leistungsspektrum, das Ihnen neue, komfortable Wege zur Qualität eröffnet. Wir beraten und begeistern Sie gern. Fordern Sie uns – wir präsentieren Ihnen unser Leistungsspektrum.



Gebrüder Wilke

Gebrüder Wilke GmbH
Druckerei und Verlag

Oberallener Weg 1
59069 Hamm

Telefon 02385 46290-0
Telefax 02385 46290-90

info@wilke-gmbh.de
www.wilke-gmbh.de



Für Ihre täglichen Genussmomente – Die Küchen-Einbaugeräte von Miele

Miele Einbaugeräte setzen starke Akzente bei der Gestaltung einer Küche. Ob Backofen, Dampfgarer oder Kaffeevollautomaten – die vielen geschmackvollen Design-Varianten und Gerätekombinationen lassen mehr Kreativität in der Küchenplanung zu. Weitere Informationen unter www.miele.de oder im Fachhandel.

MöbelWachter
KÜCHE ■ WOHNEN

Krüssinger Weg 1 • 59067 Hamm • Tel. 02381/441453 • Fax 02381/443261
• info@moebel-wachter.de • www.moebel-wachter.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr • Sa 9.30 - 15.00 Uhr

Betken & Potthoff

... gut für Ihr Auto.



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

KFZ-Reparaturen für alle Fabrikate

Gewerbepark 36

Rhynern

59069 Hamm

Tel. (0 23 85) 17 55

Fax (0 23 85) 36 70

www.betkenundpotthoff.de

// WAS WURDE EIGENTLICH AUS LINA?

Zwischen Himmel und Erde ist noch Platz für Wunder.

Ein Bericht von Anita Biehler, Gastmutter von Lina.

Im Januar 2004 hat das HAMMER FORUM die 11-jährige Lina aus dem Jemen nach Deutschland geholt: Sie hatte einen stark eiternden Knöchel und sollte hier Hilfe bekommen. Doch dann kam eine neue Diagnose: Ewing-Sarkom, ein stark streuender Knochentumor. Mit dieser Diagnose gibt es kein Überleben.

Neun Tage lebte Lina bis zu ihrem Heimflug in unserer Familie. Dann begann ein Jahr voller Hoffen und Bangen. Durch Briefe der Familie waren wir immer über den schlimmen Zustand von Lina informiert. Der Krebs wuchs. Schließlich erfolgte eine Amputation über dem Knie. Wie durch ein Wunder verheilte die Wunde gut. Daraufhin begannen die Ärzte mit der Chemotherapie. Doch diese kostete fast Linas letzte Kraft.

Im September 2004 flog erneut ein Ärzteteam des HAMMER FORUM in den Jemen. Die Eltern von Lina vereinbarten einen Termin mit Dr. Theophylaktos Emmanouilidis. Ihm ist zu verdanken, dass Lina zurück nach Deutschland kam: Hier sollte sie eine Prothese bekommen.



Lina im Oktober 2004



Oktober 2011: Das Team der Firma Orthopädie-Technik Hellbach erläutert Lina ein neues Prothesenmodell

12 Jahre alt. Nur 17 kg schwer. Durch zwei Krebstherapien ausgezehrt. Keine Haare. Als wir Lina vom Flughafen abholten, erkannten wir sie kaum wieder. Dabei hatten wir diesen Tag so lange ersehnt. Aber erst als ich sie sah, wurde mir die Tragweite klar: Linas Eltern hatten alle Hoffnung für ihr totgesagtes Kind in unsere Hände gelegt. Wir erschrakten.

Doch dann schien sich das Blatt zum Guten zu wenden: Die gestellte Diagnose wurde korrigiert: Der Tumor im amputierten Bein war verkapselt! Es gab also Hoffnung. Das Klinikum stand vor einem Rätsel. Sollte unser Kampf belohnt werden? Und so konnte mit großer Unterstützung und Liebe und ohne finanzielle Belastung Dank der Firma Orthopädietechnik Hellbach in Amberg eine gut passende Prothese für Lina angefertigt werden.

Glücklich über ihre Prothese musste Lina jedoch feststellen: Das Laufen muss sie neu erlernen. Da Lina sehr familienbezogen ist, kam ein Aufenthalt in einer Reha-Klinik nicht infrage. Mit einer Übungs-CD und langen Spaziergängen erlernte das Mädchen mit Ausdauer und Freude wieder das Laufen. In der Physio-Abteilung des Klinikums St. Marien in Amberg lernte sie außerdem Schwimmen. Mit großer Hingabe und Liebe hat vor allem Therapeut Christian sein Bestes gegeben. Sein Bestes war Linas Bestes! Und zusammen wurden wir stark!

Inzwischen mussten wir feststellen, dass auch eine tolle deutsche Prothese nicht ohne fachmännische Wartung auskommt. Und so kam Lina im Herbst dieses Jahres bereits zum neunten Mal zu uns.

Der Krebs ist überstanden. Aus einem 11-jährigen, ängstlichen, totgeweihten Mädchen wurde eine selbst-

bewusste, gesunde, junge Frau. Während ihrer Aufenthalte ging Lina zeitweise mit unseren Töchtern in die Schule, lernte mithilfe einer ganz lieben Freundin Lesen und Schreiben und spricht fließend Deutsch und Bayerisch. Ihr Horizont ist so weit, wie ihn wohl nur wenige Mädchen im Jemen haben. Und auch unser Horizont hat sich erweitert. Denn ohne sie zu kennen, haben wir inzwischen Freunde im Jemen: Linas Familie! Sie beteuern uns immer wieder: Lina hätte nach der Chemotherapie im Jemen nicht überlebt! Und so versuchen wir mit Nachhaltigkeit Familie Mahdi zu helfen, zum Beispiel mit einer Bratpfanne und Linas Fähigkeit, Apfelkuchlein

zu backen. Oder mit einer Nähmaschine ...Bei jeder Abreise sind ihre Koffer randvoll gepackt.

Lina ist eine Botschafterin zwischen den Welten geworden, eine Botschafterin für das HAMMER FORUM, eine zufriedene und liebenswerte junge Frau! Und so bitten wir Sie, liebe Leser, das HAMMER FORUM auch weiterhin mit Spenden zu unterstützen, damit so eine großartige Hilfe auch für andere Kinder in Zukunft geleistet werden kann ... Damit es noch viele kleine Wunder gibt!

// WÜNSCHE SIND DAFÜR DA, ...

... in Erfüllung zu gehen. Was wünschen sich Ammar, Ohod & Zeyad?

„Gehen sie auch in Erfüllung?“ Mit dieser Gegenfrage kontert der 9-jährige Zeyad auf mein Anliegen, was er sich zu Weihnachten wünschen würde. Ich gerate ins Stocken, damit habe ich nicht gerechnet. „Wünschen darf man sich erst einmal alles“, begegne ich ihm leise. Als wir unser Telefonat beenden, fühle ich mich schlecht. Eigentlich hat Zeyad Recht: Wünsche sind dafür da, in Erfüllung zu gehen!

Ammar, Ohod und Zeyad kommen aus dem Jemen und verbringen das Weihnachtsfest bei ihren Gastfamilien in Deutschland. Das HAMMER FORUM hat die Jungen und das Mädchen zur medizinischen Behandlung nach Deutschland ausgeflogen. Wir haben sie nach ihren Wünschen gefragt.

Vielen Dank an unsere Gastfamilien, dass sie Kindern wie Ammar, Ohod, Zeyad und Lina ein Zuhause in Deutschland geben.

ZEYAD

Alter: 9 Jahre
Lebt bei Familie Hesse-Ulmke in Menden

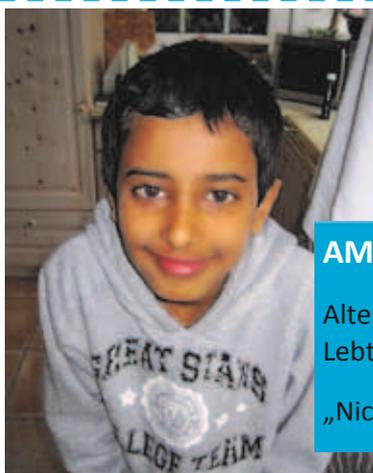
„Mein Bein soll gesund werden. Und ich wünsche mir so einen kleinen Laptop. Ein Fahrrad habe ich schon.“



OHOD

Alter: 8 Jahre
Lebt bei Familie Maghames in Lippstadt

„Ich mag Pizza und Brot. Ich spiele immer Fangen auf dem Spielplatz mit Annika, Luna, Enja und Maren. In der Schule mag ich Rechnen.“



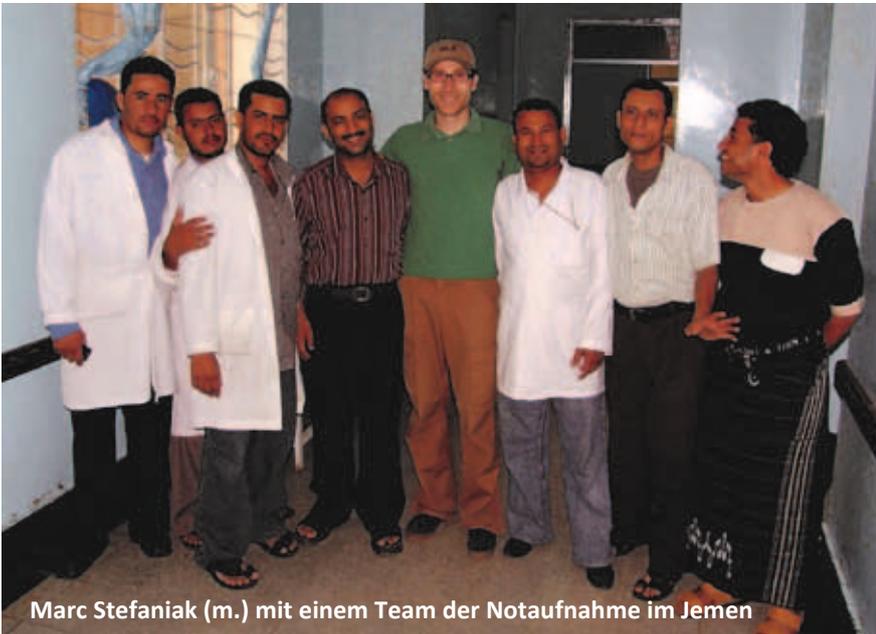
AMMAR

Alter: 10 Jahre
Lebt bei Familie Schürre-Winkelhardt in Fröndenberg

„Nichts! Außer, dass ich wieder gesund werde.“

// EIN RECHT AUF GESUNDHEIT

Marc Stefaniak ist Medizinstudent und engagiert sich seit 5 Jahren beim HAMMER FORUM. Im Juli 2011 wurde er Vorstandsmitglied.



Marc Stefaniak (m.) mit einem Team der Notaufnahme im Jemen

Herr Stefaniak, wie kam es zu Ihrem Engagement beim HAMMER FORUM?

Eher zufällig. 2006 war ich freier Redakteur bei der Westfalenpost und wollte über den „Eritrea Hilfskreis“ in Werl berichten. Mich interessierte, was genau mit den Spendengeldern an das HAMMER FORUM passierte. Also bin ich nach Eritrea geflogen. Schon am Flughafen traf ich Dr. Emmanouilidis vom HAMMER FORUM. Aus den geplanten zwei Wochen in Asmara ist eine Verbindung entstanden, die bis heute anhält.

Wieso engagieren Sie sich bis heute?

Ich habe mich immer schon engagiert. Das ist einfach so. Unsere Arbeit hilft Menschen, besonders Kindern, die ansonsten keine Chance auf Gesundheit oder manchmal auf ein Leben generell hätten. Es geht für mich dabei um Gerechtigkeit. Ich finde, Kinder haben ein Recht auf Gesundheit.

Es gibt viele Organisationen, die sich um die Gesundheit von Kindern bemühen. Wieso engagieren Sie sich gerade für das HAMMER FORUM?

Bei großen Organisationen lassen sich eigene Ideen nur schwer einbringen. In kleinen Organisationen, wie beim HAMMER FORUM, ist der Beitrag jedes Einzelnen sofort erkennbar. Ich kann eigene Themen voranbringen und zur Entwicklung der Organisation beitragen. Außerdem gefallen mir die vielen verschiedenen Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Können Sie uns Beispiele nennen?

Ich habe Kinder vom Flughafen abgeholt und zu ihren Gastfamilien gebracht, ein Programm für die Lagerhaltung geschrieben, das neue Design und die Homepage mitentwickelt. Ab und an schaue ich über meinen Tellerrand und fliege in eines der Projektländer. Ich mag es, mich immer wieder auf neue Situationen einzulassen.

Das klingt nach Abwechslung und Abenteuer! Da ist es bestimmt einfach, engagierte Menschen für das HAMMER FORUM zu finden, oder?

Wir haben viele fleißige Helfer. Aber der Nachwuchs fehlt, besonders unter

den Ärzten. Ich wünsche mir zum Beispiel Chirurgen und Kinderärzte, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Kraft neben dem stressigen Berufsalltag für das HAMMER FORUM zu investieren. Das müssen schon ganz besondere Menschen sein, denn die Arbeit ist sehr anstrengend und geht ans Herz. Das hat nichts mit Urlaub oder Abenteuer zu tun. Denn man bekommt eben auch Kinder zu Gesicht, denen man leider nicht helfen kann.

Welche Eigenschaften muss jemand mitbringen, der sich engagieren möchte?

Pragmatismus, Offenheit, ehrliches Interesse und Neugierde.

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Arbeit beim HAMMER FORUM gesetzt?

Es gibt Regionen, die von den Medien und der Öffentlichkeit nur wenig Beachtung finden, aber in denen die Situation sehr schlimm ist. Anders als bei der Katastrophenhilfe möchte ich in diesen Ländern längerfristige und nachhaltige Hilfsprojekte ins Leben rufen. Dafür benötigen wir finanzielle Unterstützung. Aber die Herausforderung ist groß, für längerfristige Ziele eine ähnliche Spendenbereitschaft zu erreichen wie bei der Katastrophenhilfe. Wir müssen vermehrt auf Firmen zugehen und kreative, neue Ideen der Zusammenarbeit finden.

Vielen Dank für das Gespräch.

// WER HELFEN WILL, KANN VIEL TUN

Schulen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen unterstützen das HAMMER FORUM.

Jede Spende, egal wie klein, kann schon etwas bewegen. Mit jedem Engagement, ganz gleich ob als Gastfamilie, Arzt oder in Vereinen und Schulen, können Sie die Projektarbeit des HAMMER FORUM unterstützen. Stellvertretend für so viele Spender, Unterstützer und Freunde des HAMMER FORUM stellen wir Ihnen vier Helfer vor.

Wenn auch Sie die Arbeit vom HAMMER FORUM unterstützen möchten, kontaktieren Sie uns!

Telefon: 02381-8717215

E-Mail: info@hammer-forum.de

Oder besuchen Sie unseren Spendershop im Internet unter www.hammer-forum.de/spenden



Mitten im Sauerland, genauer gesagt in Ostentrop bei Finntrop, befindet sich der Theatersaal des Gasthofes Melcher. Wer schlau ist, kauft seine Eintrittskarte schon im Vorverkauf. Denn die humoristischen Stücke und das aufwendige Bühnenbild des **Theatervereins Ostentrop** locken nicht nur die Sauerländer in den Saal, sondern eine breite Fangemeinde aus ganz NRW. Von den Einnahmen der Theateraufführungen wird ein Großteil gespendet — und das seit der Gründung des Theatervereins 1979. In diesem Jahr wurde das HAMMER FORUM bedacht. Herzlichen DANK!

Gertraud Kühn näht Stoffpuppen und -tiere, bastelt Weihnachtsdekoration und Schlüsselanhänger. Auf Veranstaltungen, in Krankenhäusern und Wohneinrichtungen findet sie viele glückliche Abnehmer. Einen Großteil ihrer Einnahmen spendet Gertraud Kühn seit vielen Jahren dem HAMMER FORUM. Wir sagen DANKE!

Plätzchen werden in der Regel in der Familie, zu Hause oder mit Freunden gebacken. Die Schüler der **Patrokli-Schule** aus Soest verlegen die Backstube jedes Jahr in ihre Schulgemäuer. Gemeinsam rühren sie den Teig, stechen Formen aus — für einen guten Zweck. Denn die selbstgemachten Plätzchen werden bei einem Adventsnachmittag in der Stadthalle Soest verkauft. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem HAMMER FORUM zugute. Wir DANKEN Euch!



Sonepar — das steht für eines der führenden Unternehmen im deutschen Elektrogroßhandel. Seit 1973 verfolgt Sonepar Deutschland einen über die Jahre kontinuierlichen Wachstumskurs. Ein riesiges Sortiment an Elektromaterialien befindet sich im Lager in

Holzwickede, das Platz für mehrere Fußballfelder bieten würde. Getreu dem Motto „Think global — Act local“ unterstützt Sonepar **Deutschland / Region West GmbH** die Arbeit des HAMMER FORUM mit einer großzügigen Spende. Herzlichen DANK!



// 20 JAHRE HAMMER FORUM

Am 10. September 2011 feierte das HAMMER FORUM sein Jubiläum mit einem großen Empfang im Gustav Lübcke Museum in Hamm.



Zwei Neue: Schirmherrin Linda Zervakis und Homepage



Der Vorstand des HAMMER FORUM mit Linda Zervakis, Jenny Heimann und Volker Knossalla (v. l.)



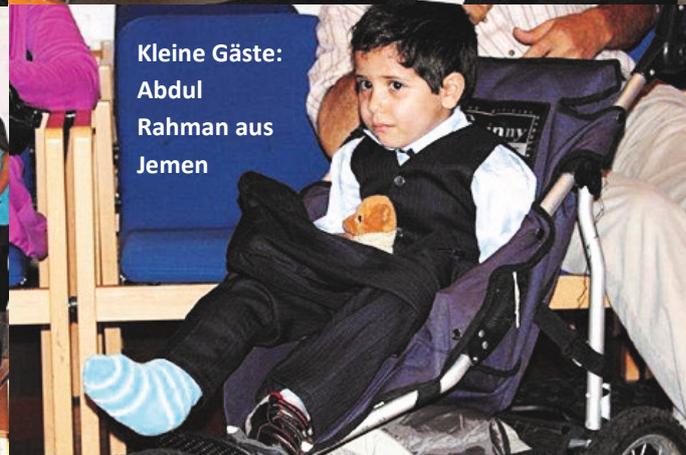
Grußworte von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger Petermann



Vorstandsvorsitzender Wolfgang Paus hält die Eröffnungsrede



Freddie Pieper und die Knallfrösche präsentieren die neue „Hymne“ vom HAMMER FORUM.



Kleine Gäste: Abdul Rahman aus Jemen

// KINDER AUS HAMM SINGEN FÜR DIE KINDER DIESER WELT



„Hilf“ den Kindern dieser Welt“ heißt der Song, den Freddy Pieper und die Knallfrösche eigens zum 20. Geburtstag des HAMMER FORUM aufgenommen haben. Insgesamt fünf tolle Kinderlieder sind auf der neuen CD zu hören, die in vielen Buchläden in Hamm, beim HAMMER FORUM und im Internet unter www.hammer-forum.de/aktion erhältlich ist. Die CD kostet zehn Euro, fünf davon gehen als Spende an das HAMMER FORUM.

// SPENDENQUITTUNGEN

Das HAMMER FORUM ist als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Ab 100 € bekommen Sie automatisch eine Zuwendungsbestätigung. Beträge bis 100 € werden bei Vorlage des Kontoauszuges in Kombination mit dem Ausdruck des Spendenauftrages vom Finanzamt anerkannt.

// ANSPRECHPARTNER

VOLKER KNOSSALLA

Leitung Zentrale Hamm, Finanzbuchhaltung,
Spenden- u. Bußgeldverwaltung
E-Mail: knossalla@hammer-forum.de
Tel.: 0 23 81 / 871 72-13

SABINE HUWE

Betreuung der Krankenhäuser und Gastfamilien; Organisation des Transfers und Begleitung der Kinder in Deutschland und zurück
E-Mail: huwe@hammer-forum.de
Tel.: 0 23 81 / 871 72-10

FRANK SCHLICHTING

Lagerlogistik, Organisation der Abholung von Hilfsgütern
E-Mail: schlichting@hammer-forum.de
Tel.: 02381 / 8 71 72-14

SABRINA JOHANNIEMANN

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
E-Mail: johanniemann@hammer-forum.de
Tel.: 02381 / 8 71 72-15

JENNY HEIMANN

Pressearbeit
E-Mail: jenny.heimann@web.de
Tel.: 0171 / 1713321

// IMPRESSUM

Ausgabe 2/2011; erschienen im Dezember 2011

Herausgeber:

HAMMER FORUM e.V.
Wolfgang Paus, Volker Knossalla,
Sabrina Johanniemann
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon: 02381 / 87127-15
Telefax: 02381 / 87127-19
E-Mail: info@hammer-forum.de
Homepage: www.hammer-forum.de

Verlag/Anzeigenverwaltung:

Gebrüder Wilke GmbH
Oberallener Weg 1
59069 Hamm
Telefon: 02385 / 46290-0
Telefax: 02385 / 46290-90
E-Mail: info@wilke-gmbh.de
Homepage: www.wilke-gmbh.de

ISSN: 2191-3080

Spendenkonten:

Sparkasse Hamm
(BLZ 410 500 95) Konto-Nr.: 40 70 181
Volksbank Hamm eG
(BLZ 410 601 20) Konto-Nr. 108 505 000
Volksbank Herford-Bünde eG
(BLZ 494 900 70) Konto-Nr. 150 731 300

INGENIEURBÜRO WERNER

BAUSTATIK • BRANDSCHUTZ • TIEFBAU • BAUPHYSIK • SiGeKo



Lufthansa Simulatorenhallen



Sonderbauten z.B. Kläranlagen



Brandschutz der UNO in Bonn



Brücken- und Gewässerbau



Filigrane Stahlkonstruktion (h=18m)



Kanalbau und -sanierung



Blower-Door-Test



Umbau Kath. Akademie Schwerte



Betonsanierung



Erschließungs- und Verkehrsplanung

Bieberkamp 12b • 58710 Menden • (0 23 73) 98 93-0 • www.ing-werner.de • info@ing-werner.de

Von Ihnen kommt die
Geborgenheit.
Von uns die
Wärme.



Damit Sie sich zu Hause wohlfühlen, sind die guten Geister der Stadtwerke Hamm rund um die Uhr im Einsatz. Und kümmern sich um eine zuverlässige Versorgung mit allem, was das Leben bequem und gemütlich macht – zum Beispiel **sauberes Erdgas für wohlige Wärme.**

Hamms gute Geister:



LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN



Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat
Eingetragener gemeinnütziger Verein

- Angebot des Tagesgymnasiums:
Betreuung, Aufsicht und Anleitung
bei der Anfertigung der Hausaufgaben
in kleinen Lerngruppen im Rahmen des
Ganztagsunterrichts
- Sprachen:
Klasse 5: Englisch
Klasse 6: Französisch oder Latein
Jahrgangsstufe 10: Spanisch
Sprachzertifikate
- Differenzierte Oberstufe in
überschaubarem Kurssystem
- Kleine Klassen- und Kursgruppen
- Vertiefungs- und Förderkurse
- Individuelle Förder- und Nachhilfemaßnahmen
- Mittagessen

Landschulheim
Schloss Heessen
Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0
info@lsh-heessen.de - www.lsh-heessen.de

Badkammer
Küchen- und
Wohngebäude

SCHNITTKER

Sanitär-
Heizung
Klima
Lüftung



Badgestaltung aus einer Hand

- ◆ Qualifizierter Buderus-Partner 2008 - 2010
- ◆ Buderus Wärmepumpen-Profi
- ◆ Pellets-Heizungsanlagen
- ◆ Solaranlagen
- ◆ Fachbetrieb für Gasinnenrohrsaniierung
- ◆ Kundendienst und Wartung

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für den privaten Bereich.

Schnittker GmbH · Caldenhofer Weg 120 · 59063 Hamm
Tel. 02381 / 22744 und 02381 / 927353 · Telefax: 02381 / 926937
E-Mail: info@schnittker-haustechnik.de · www.schnittker-haustechnik.de

KUNST- UND
BAUSCHLOSSEREI
STAHL-METALL-BAU
SCHWEISS-
FACHBETRIEB



seit 1947
Villbusch

Martin Müser
Inhaber

Alter Uentropfer Weg 9 · 59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 8 08 86
Telefax (0 23 81) 8 08 23
www.Villbusch.de